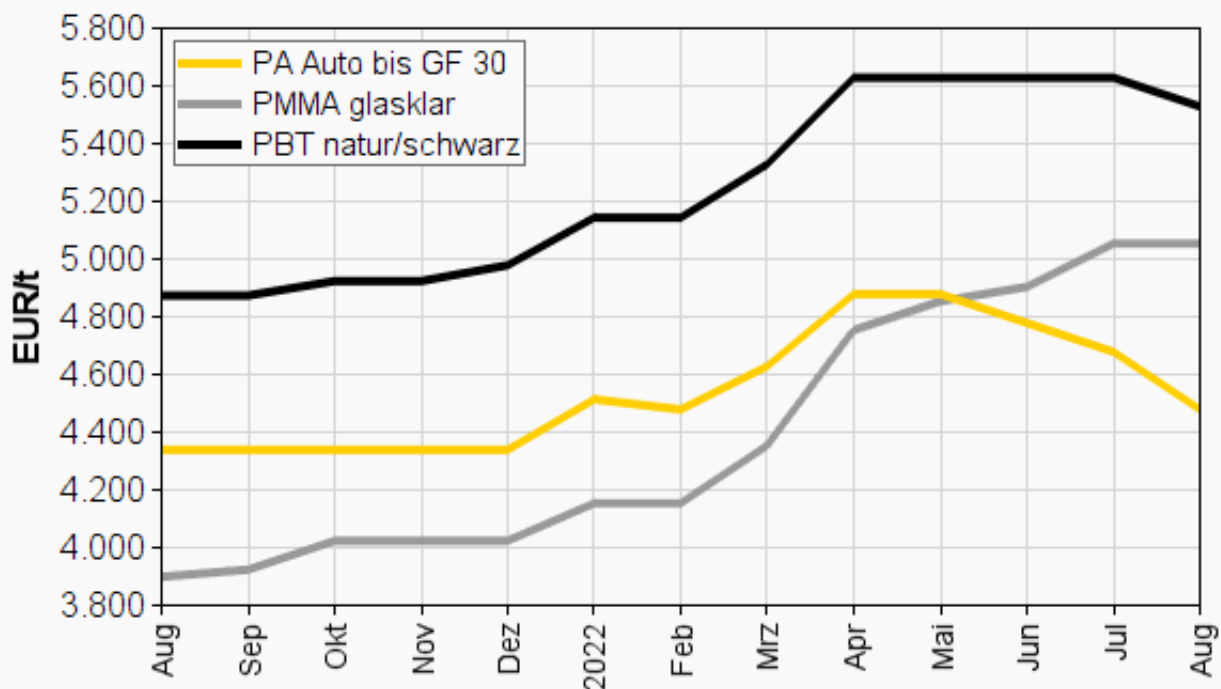


- Teils deutliches Nachgeben der Preise
- Importe konterkarieren die Produktionsdrosselungen in Europa
- Im September harte Verhandlungen mit geringen Spielräumen erwartet

Technische Thermoplaste Durchschnittspreise 2021 - 2022



© 2022 Kunststoff Information, Bad Homburg - www.kiweb.de

Den Erzeugern gelang es im August nicht, die bei den meisten Typen anvisierten Aufschläge durchzusetzen. Die Mehrzahl der berichteten technischen Thermoplaste gaben preislich teils deutlich nach – insbesondere bei stark auf den Automobilbau ausgerichteten Materialien. Lediglich bei PA 6 Naturtypen und PMMA glasklar konnte der Rollover gehalten werden.

Automobil- wie auch der Bausektor hatten mit Rezessionssorgen zu kämpfen. Beide orderten nur in homöopathischen Dosen. E&E, zuletzt noch etwas robuster, stand diesmal kaum nach. Lagerauffüllereffekte waren nicht zu sehen, entgegen der ursprünglichen Erwartung. Die mangelnde Liquidität mancher Zulieferer verschärft die Lage.

Die europäische Produktion hat sich inzwischen weitgehend an die geringe Nachfrage angepasst. Wegen des hohen Preisniveaus in Europa tendieren Verarbeiter aber inzwischen in

großem Umfang zu asiatischem Material. Importe halten die Versorgung in vielen Fällen stabil bis gut.

Im September wird es wohl zu einer Mischung aus leichten Abschlügen und einem Rollover kommen. Letzterer könnte bei verhärteten Verhandlungspositionen überwiegen. Die Erzeuger auf der einen Seite wollen und müssen gestiegene Kosten für Energie und Logistik weiterreichen. Die Verarbeiter auf der anderen Seite werden ihnen das auch angesichts rückläufiger Vorproduktpreise und schwacher Nachfrage kaum erlauben (können).